

Gretzenbacher Steinkreuze

Alte Steinkreuze oder Wegkreuze sind Zeugen der Geschichte. Die folgenden drei Beispiele zeigen Gretzenbacher Kreuze, welche unter Aufsicht und mit Beiträgen der kantonalen Denkmalpflege restauriert wurden.

Weitere Fotos aus der Gemeinde finden Sie im Internet unter

www.gretzenbach.ch/portraet/fotos.htm

Steinkreuz 1803

Dieses Kreuz stand ursprünglich beim ehemaligen «Küpferhaus», dem heutigen Kindergarten. Es trägt die Jahrzahl 1803 und die Inschrift «Viktor Kipfer». 1995 wurde es durch die Kirchgemeinde restauriert und ins Gebiet der ursprünglichen ersten Kirche von Gretzenbach versetzt (Waldrand zwischen Grunzmatt und Kohlschwärzi). Pfarrer Andreas Jäggi vermutet in seinem Dorfbuch, das «gotzhus zuo Kilchberg» sei dort schon im 6. oder 7. Jahrhundert erbaut worden.



Steinkreuz 1840

Dieses Kreuz steht auf dem westlichen Vorplatz (Lindenplatz) der Kirche, wo früher ein Friedhof war. Es trägt auf dem Querbalken die Jahreszahlen 1893 (Rückseite) und 1840 (Vorderseite) sowie im Sockel die Inschrift «Rette deine Seele - Hl. Mission 1929». 1994 wurde das Kreuz durch die Einwohnergemeinde restauriert.



Steinkreuz 1890

Dieses Wegkreuz mit Korpus stand ursprünglich vor dem Haus Am Stalden 6. Es trägt im Sockel die Jahrzahl 1890. Im Jahre 1985 wurde das Kreuz teilweise restauriert. Dann ging es in das Eigentum der Einwohnergemeinde über, welche es 2002 erneut restaurierte und ihm über dem Dorfbach (vis-à-vis Restaurant Frohsinn) einen neuen und würdigen Platz gab.



